

Universität Duisburg-Essen

Sanierung und Umnutzung der Flächen im Gebäude R12 R als Fortschreibung des Raumprogrammes „Folkwang“

Aussage zur Klimaneutralität

Nachhaltigkeitskonzept der UDE

Die UDE bekennt sich schon im Grundsatz dauerhaft zu ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, einen aktiven Beitrag zu den lokalen und globalen Nachhaltigkeitszielsetzungen zu leisten. Vor diesem Hintergrund hat die UDE als erste Universität in NRW in 2013 einen Nachhaltigkeitsprozess ins Leben gerufen, welcher die nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Forschung, Lehre und Verwaltung/Betrieb vorantreibt und langfristig zu einer nachhaltigen Universität mit Vorbildelementen führen soll (Rektoratsbeschluss vom 04. September 2013). Dies wurde zuletzt mit dem Beschluss zu einer aktiven Beteiligung an der Pilotanwendung der Hochschuladaption des Deutschen Nachhaltigkeitscodex (DNK) des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Bundesregierung bestätigt (Rektoratsbeschluss vom 18.05.2016). Mit dem Bekenntnis der UDE zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex für Hochschulen wird auch das Thema Klima- und Umweltschutz weiter vertieft, verstetigt und so eine langfristige Ausrichtung hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand und -management verfolgt.

Innerhalb dieser Aktivitäten werden aktuell neue Strukturen und Modelle entwickelt, welche eine nachhaltige und effiziente Ausrichtung des Gebäudebestandes der UDE ermöglichen. Übergeordnetes Grundziel ist die Reduktion der Treibhausgasemission der UDE, um so langfristig einen weitgehend klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Hierzu werden aktuell eine CO₂-Bilanz aufgestellt sowie zusätzliche Betrachtungen zur Integration erneuerbarer Energien durchgeführt.

Die UDE wird an beiden Standorten bereits seit deren Gründung als Mercator Universität Duisburg und GHS Essen mit Fernwärme versorgt. Weiterhin wird mit der nächsten Stromausschreibung für das Jahr 2020 ff. der derzeitige Anteil der Versorgung der Hochschule von 32,5 % mit regenerativer Energie, dem sogenannten grünen Strom, erhöht werden.

Die UDE arbeitet kontinuierlich an einem verbesserten Energiecontrolling und -management. So wurde beispielsweise das Energieeffizienz-Pilotprojekt EnerGo+ an der UDE initiiert. Einsparpotenziale in den technischen Bereichen, dazu gehören Anlagen zur Lüftung, Klimatisierung oder Beleuchtung, werden ebenfalls kontinuierlich optimiert. Um das Bewusstsein für den Energieverbrauch und Energieeinsparungspotentiale der jeweiligen Fakultäten und Institute bei den Mitarbeiter/innen zu stärken, werden Informationen zielgerichtet kommuniziert. Diese Ansprache erfolgt dauerhaft.

In Zusammenarbeit mit dem BLB und externen Fachplanern wird die UDE die Planung der Sanierungen entsprechend der Ziele ihres Nachhaltigkeitskonzepts begleiten.